



Stellungnahme zu Novel Foods und Hanf-Extrakten / CBD

Vielen Dank für Ihre Frage zu Novel Foods und wie sie sich auf Kannaway-Produkte mit CBD-haltigem Hanfextrakt bezieht. Aufgrund der qualifizierten Rechtsberatung durch führende europäische Anwaltskanzleien sind wir zuversichtlich, dass unsere Produkte voll legal sind. Wir stützen uns dabei auf Folgendes.

Der *Novel Foods* Katalog ist rechtlich nicht bindend. Er enthält die aktuelle Konsensmeinung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über verschiedene Lebensmittel oder Lebensmittelzutaten und darüber, ob sie als „neuartig“ angesehen werden oder nicht. Neuartige Lebensmittel sind Lebensmittel, die vor dem 1. Mai 1997 in Europa nicht in Gebrauch waren und eine Zulassung vor dem Inverkehrbringen benötigen, bevor sie verkauft werden dürfen. Die Datenbank über Novel Foods ist ein lebendes Dokument, das jederzeit geändert werden kann, wie wir im Januar 2019 gesehen haben, als der Katalog für Novel Foods die Beschreibung von Cannabinoiden oder aus Hanf gewonnenen Produkten erneut änderte. Interessanterweise änderte sich die Beschreibung innerhalb kurzer Zeit mehrmals. Dies, obwohl die Europäische Kommission bereits 1998 erklärte, dass alle Teile der Hanfpflanze bei einer direkten Frage „nicht neuartig“ seien.

Es gab Druck von einigen EU-Ländern, der zu der aktuellen Beschreibung im Novel-Food-Katalog führte. Zum Teil lag es daran, dass ihre Behörden Schwierigkeiten hatten, die vorherige Beschreibung zu verstehen und mit der raschen Entwicklung des CBD- und Hanfmarktes umzugehen und auch Produkte zu überwachen, die THC enthalten könnten. Wir können auch andere politische oder finanzielle Interessen hinter dem Wunsch vermuten, den Markt für eine der ältesten und nutzbringendsten Pflanzen unserer Kultur zu kontrollieren.

Die Tatsache, dass sich die Datenbank für *Novel Foods* von Woche zu Woche ändern kann, macht sie unbrauchbar, und die meisten Gerichte würden den tatsächlichen Einträgen keine große Bedeutung beimessen, sondern sich stattdessen auf die tatsächliche Regelung beziehen. Kein Lebensmittelunternehmer, insbesondere kein kleines Unternehmen, kann aufgrund seiner Beschreibungen in ein Unternehmen investieren, nur um am nächsten Tag plötzlich zu sehen, wie sich die Regeln ändern. Es schafft ungünstige Handelsbedingungen und stört den freien Warenverkehr innerhalb der EU mit der Verwirrung, die es unter den Mitgliedstaaten schafft. Dies ist nur eines von vielen juristischen Argumenten, mit denen wir meinen, dass die Stellungnahme zu *Novel Foods* über Hanfextrakt nicht korrekt ist.

Zudem ist die aktuelle Stellungnahme zum Hanf-Extrakt diskriminierend und auf eine bestimmte Pflanze ausgerichtet. Hanf wird seit Tausenden von Jahren verwendet und die CBD wurde von der Weltgesundheitsorganisation für sicher erklärt. Daher ist es falsch, Hanf-Extrakt als Novel Food unter tausenden von anderen Pflanzenextrakten herauszupicken.



Wenn ein Extrakt aus einer traditionellen Pflanze in Europa standardmäßig „neuartig“ wäre - dann wären Tausende von Produkten auf dem europäischen Markt „neuartig“. Die meisten Nahrungsergänzungsmittel enthalten Extrakte aus Früchten, Beeren, Kräutern und anderen Pflanzen, ohne dass sie als „neuartig“ gelten. Erwägungsgrund 20 der Verordnung 1925/2006/EG sowie die Verordnung in Artikel 8 zeigt, dass ***Lebensmittel, die durch einen Extrakt aus einem bekannten Lebensmittel hergestellt wurden, nicht unter die Novel-Food-Verordnung fallen.***

Dies sind nur einige der rechtlichen Argumente, die wir für die Lieferung von Produkten haben, die Hanfextrakt enthalten. Die einzige Überlegung, die wir Ihnen raten würden, wenn Sie in einem Land wohnen, in dem die Behörden aktiv versuchen, den Verkauf von Produkten auf Hanfextrakt-Basis zu behindern, ist, die Produkte nicht physisch an einen Endkunden zu verkaufen, z.B. in einem Einzelhandelsgeschäft. Wir erinnern Sie jedoch daran, dass es jedem EU-Bürger freisteht, Produkte aus einem anderen EU-Land gemäß dem Binnenmarktprinzip des freien Warenverkehrs legal zu bestellen.

Bei Kannaway, einem Unternehmen der ersten Stunde, das die erste internationale Pipeline von CBD-Produkten aufgebaut hat, sind wir es gewohnt, regulatorischen Herausforderungen zu begegnen. Wir waren aktiv an der sich ändernden Gesetzgebung in den Bundesstaaten der USA beteiligt, bevor die Farming Bill von 2018 Hanf legalisierte. Wir brachten die ersten legalen CBD-Produkte nach Mexiko und Brasilien. Wir waren an der Präsentation der CBD vor der Weltgesundheitsorganisation beteiligt, stellten Expertenmeinungen bei den FDA-Anhörungen in den USA im vergangenen Jahr vor und stellten sie im Europäischen Parlament vor. Wir werden weiterhin Pionierarbeit für die internationale Gemeinschaft leisten und Initiativen unterstützen, um die Legalität von Hanf in der ganzen Welt zu etablieren.

In Europa arbeiten wir derzeit mit führenden europäischen Cannabisanwälten, Branchenexperten und der European Industrial Hemp Association zusammen, um Antworten und Strategien für Hanffirmen, Züchter, Raffinerien und Einzelhändler zu entwickeln, um eine starke europäische Hanfindustrie aufzubauen. Dies ist in unser aller Interesse und im Interesse der europäischen Bürger. Wir arbeiten auch mit Politikern zusammen, um das Verständnis der Gesetzgeber für Hanf und die CBD durch Initiativen wie unsere Symposien Hemp for Humanity zu verbessern.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auf der richtigen Seite des Gesetzes stehen, und wir heißen Sie willkommen, sich uns anzuschließen.

Kannaway Europe BV

20. März 2020